



Jesus wird als König empfangen

Einige Jünger legten ihre Mäntel über den Esel. Da stieg Jesus auf und ritt nach Jerusalem. Unterwegs breiteten die Menschen ihre Kleider als Teppich vor Jesus aus.

Als sie auf der Höhe des Ölbergs angekommen waren, jubelten und sangen die Menschen. Sie dankten Gott für die vielen Wunder, die Jesus getan hatte. Sie sangen laut: »Gelobt sei der König, der im Auftrag des Herrn kommt. Gott hat Frieden mit uns geschlossen. Lob und Ehre dem Allerhöchsten!«



Jesus wird gekreuzigt

Jesus wurde mit zwei Verbrechern zusammen ans Kreuz geschlagen. Er selber war in der Mitte. An seinem Kreuz wurde eine Tafel befestigt. Darauf stand: »König der Juden.« Jesus betete: »Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.« Einige Soldaten spielten ein Glücksspiel. Wer gewann, durfte die Kleider von Jesus behalten. Sie spotteten: »Wenn du der König der Juden bist, dann rette dich doch selbst!« Aber einer der Verbrecher sagte zu Jesus: »Denk an mich, wenn du in dein Königreich kommst.« Da antwortete ihm Jesus: »Ich versichere dir: Noch heute wirst du mit mir im Paradies sein.«

Am Mittag wurde es im ganzen Land plötzlich drei Stunden lang dunkel. Jesus schrie noch einmal laut: »Vater, in deine Hände gebe ich meinen Geist!« Dann starb er. In dem Moment zerriss im Tempel der Vorhang zum Allerheiligsten von oben nach unten. Der römische Hauptmann, der beim Kreuz stand, sagte: »Er war wirklich Gottes Sohn!«